

# Ich? ein Drache?!

Von LunaraLoveBill

## Kapitel 9: bei Gothi Zuhause

Kaum hatte er es geflüstert sprang sein Fenster auf und der eisige Nordwind kam hinein in sein Zimmer. Er krümmte sich deswegen mehr zusammen und bekam nur nebenbei mit wie etwas oder Jemand durch sein Fenster kam und ihn hoch nahm. Das letzte was der Braunhaarige mit bekam war ein Knurren, ehe es dunkel um ihn herum wurde.

Zwei starke Arme drückten den Jungen an eine breiten Brust. Die Person die Hicks nun in seinen Armen hatte sprang mit ihm heraus aus dem Fenster. Von Hickses Entführung bekam niemand etwas mit. Da alle auch Haudrauf in die Goßehalle gegangen waren um zu essen.

Der Unbekannte brachte den Braunhaarigen in einer Hütte am anderen Ende von Berk. Die Hütte war auf einen kleinen Berg, dieser war sehr steil und schwierig zu erklimmen. Der Unbekannte sprang von Stein zu Stein und erklimmte diesen so mit einer leichtigkeit. Als er an der Hütte ankam Klopfte er an. Wenige Minuten später öffnete ihm Gothi die Tür, ihr schien die Hütte zu gehören. Sie sah die Zwei vor sich fragend an, der Unbekannte ging an ihr wütend vorbei in die Hütte hinein. „Dieser verdammte Idiot von Häuptling hat ihm Aal zu essen gegeben!!“

Die alte Frau wirkte nun sehr besorgt und ging zum Unbekannten, welcher sich nun herausstellte ihr Lehrling war. Sie deutete ihm an den Braunhaarigen Jungen in seinen Armen auf ein Bett in einer Ecke zu legen. Dieses bestand aus verschiedenen Fellen und eine Decke aus Scharffell. Der Lehrling legte ihn hin, kaum lag Hicks in dem Bett, bekam der Lehrling eine übergezogen von Gothi.

„Hey was soll das ?!“ murrte der Schwarzhaarige und hielt sich den Kopf. Gothi öffnete den Mund und es kam ein knurren und ein Zischen heraus. Der Lehrling verdreht seine Augen und meinte: „Jaja, ich weiß es war gefährlich. Aber was sollte ich den tun deiner Meinung nach mh? Er hat meinen Namen und um Hilfe gerufen!“

Gothi fing wieder an zu knurren und zu zischen, was dazuführte, dass ihr gegenüber sie entsetzt ansah. „WAS!? Ihn dort lassen?! Sieh ihn dir genauer an! Er hat offensichtlich große schmerzen! Bei ihm war keiner, er musste alleine in seinen Zimmer leiden!“ Sie schüttelte nun seufzend den Kopf, denn ihr Lehrling wollte einfach nicht verstehen. langsam ging sie zu einen kleinen Regal in einer ecke im Raum. In diesen waren verschiedene Flaschen mit einigen artigen Inhalt darin.

Gothi nahm einige Flaschen heraus und mixte ihre Inhalte in einer kleinen Schüssel zusammen. Als sie fertig war war in der Schüssel eine grünbräunliche stinkende Flüssigkeit, mit dieser ging sie zum noch bewusstlosen und stark schwitzenden Jungen. Sie hielt ihm die Schüssel an den Mund und hoffte, dass er trinken würde. Doch war der junge Hüne zu schwach, um etwas zu trinken. Weshalb sie sich umdrehte und zu ihren Lehrling etwas knurrend sagte.

Dieser wurde erst knallrot und sah zu den Braunhaarigen, ehe er kurz Schluckt und dann auch schon nickte. Er nahm die Schüssel in seine Hand und führte diese an seinen Lippen. Er nahm den gesamte Inhalt der Schüssel in seinen Mund auf und Beugte sich über Hicks, welcher langsam zur Bewusstseins kam. Der Lehrling sah kurz den Verschwitzten Jungen unter sich an und zögerte kurz. //Sollte ich das wirklich machen?// er schüttelte seinen Kopf und verband seine Lippen mit denen von Hicks.

Der Schwarzhaarige war kurz überrascht, wie weich die Lippen des Jungens unter ihm waren. Nach wenigen Sekunden flößte er Hicks die Flüssigkeit ein, welche der Junge auch trank aus reflex ohne auch nur einmal seine Augen zu öffnen. Nach einigen Augenblicken war alles in Hickses Mund verschwunden und er hatte es auch getrunken. Aber der Lehrling verblieb noch in der Posion und genoss den Kuss zwischen ihnen, auch wenn dieser nur einseitig war. Er schloss seine Augen und war wie in seiner eigenen Welt. Aus welcher er erst erwachte, als er von Gothi einen Stoß bekam.

Er löste sich von Hickes Lippen und sah zu der Uhrriegen Frau, welche an gestupst hatte. Sie grinste ihn an und gab ein schnurrendes Geräusch von sich, was ihren Lehrling knallrot werden ließ. „Q-quatsch ich habe nicht die Situation ausgenutzt! Du hast gesagt ich solle sie ihm geben!“ Sie gab nur noch ein schnurrendes Geräusch von sich. Was den Schwarzhaarigen beschämt nach unten sehen und murren ließ: „Ja.... du hast nicht gesagt, dass ich ihn gleich küssen sollte.... . Aber es wa-“ Er unterbrach sich selber, da er ein Stöhnen vernahm....